



© Lea Titz

### Hair Studio K.

Wer sich zur Abwechslung einmal in einer Raumstation die Haare schneiden lassen möchte, ist im Hair Studio K in Wien-Leopoldstadt bestens aufgehoben. Der Architekt assoziierte die Eleganz und Weichheit eines „Boudoirs“ mit der futuristischen Coolness eines Space Shuttles und tauchte den nur 45 m<sup>2</sup> großen Raum in eine silbrig spiegelnde Atmosphäre voller Rätselhaftigkeit. Unterschiedlich große Spiegelkörper an den Wänden und an der Decke mit eingebauten Lichtquellen verleihen dem Salon überraschende Multidimensionalität und verändern die realen Raumproportionen zugunsten einer glamourösen wie surrealen „Welt des Scheins“. Weiße Vorhänge aus Technostoff dienen als Raumteiler und schaffen ein intimes Setting für den Haircut. Dem kunstharzbeschichteten Fußboden ist ein Edelstahlgranulat beigemischt, die silberne, in mehreren Schichten aufgetragene Farbdispersion wurde des stärkeren Effekts wegen mit Glitterpartikel angereichert, die Vintage-Sessel sind neu mit Lackkunstleder überzogen, und die Waschanlage „Wet Dream“ ist ein Entwurf von Ross Lovegrove. (Text: Gabriele Kaiser)

## Hair Studio K

Czerningasse 3  
1020 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Denis Košuti?**

BAUHERRSCHAFT  
**Andreas Kieslinger**

FERTIGSTELLUNG  
**2007**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum  
**24. Februar 2008**



© Lea Titz



© Lea Titz



© Lea Titz

## Hair Studio K

### DATENBLATT

Architektur: Denis Košuti?

Bauherrschaft: Andreas Kieslinger

Fotografie: Lea Titz

Maßnahme: Umbau

Funktion: Innengestaltung

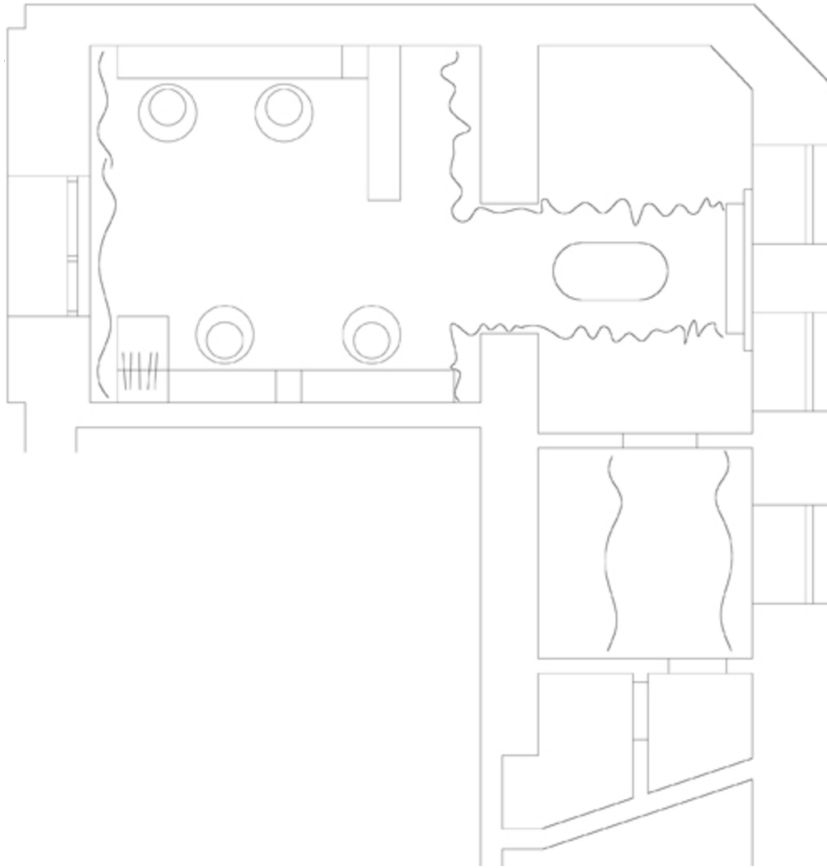
Planung: 2007

Fertigstellung: 2007

Nutzfläche: 45 m<sup>2</sup>



© Lea Titz



**Hair Studio K**

Projektplan